

STATISTISCHE BERICHTE

* C 12 - j/70

Agrardienst 12

21/5/70

Anbauabsichten im Gemüse- und Erdbeeranbau 1970

Der Anbau von überwintertem Gemüse und von Erdbeeren sowie der noch in diesem Jahr beabsichtigte Gemüse- und Erdbeeranbau auf dem Freiland wurde statt bereits im Februar erst in der zweiten Märzhälfte im Stichprobenverfahren ermittelt, da sich zu diesem Zeitpunkt der Gesamtanbau besser übersehen läßt. Zu beachten ist, daß ab 1970 auch der Anbau in Betrieben die ausschließlich für eigene oder gemeinnützige Zwecke erzeugen (wie Anstaltsgärtnereien, kommunale Gärtnereien) nicht mehr erhoben wird. Nach einer im Vorjahr vorgenommenen Sonderaufbereitung, beläuft sich der Flächenanteil dieser Betriebe am gesamten Freilandgemüseanbau auf etwa 2%.

Vergleicht man die Gesamtfläche der in dieser Erhebung erfaßten Gemüsearten mit der entsprechenden endgültigen Vorjahresfläche und berücksichtigt die seither beobachteten Flächenveränderungen zwischen beabsichtigtem und tatsächlichem Anbau, dann ist in diesem Jahr mit einer leichten Zunahme der Freilandgemüsefläche zu rechnen. In stärkerem Maß wird dagegen der Erdbeeranbau ausgedehnt. Maßgebend hierfür sind die weiter zunehmenden Neuanpflanzungen.

Bei den einzelnen Gemüsearten fällt vor allem die Anbauausdehnung bei Spinat, Bohnen, Sellerie und Wirsing auf. Mit flächenmäßig bedeutenden Anbaueinschränkungen muß dagegen voraussichtlich nur bei Spargel (vor allem weniger Junganlagen) und Einlegegurken gerechnet werden.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnisse der Erhebung über den beabsichtigten Gemüseanbau 1970
auf dem Freiland zum Verkauf

Gemüseart	1970	1969	Veränderung 1970 gegen 1969	
	Voraussichtliche Fläche	Endgültige Fläche		
	Hektar		Hektar	%
Weißkohl (Weißkraut)	796,8	769,6	+ 27,2	+ 3,5
Frühweißkohl	103,6	75,4	+ 28,2	+ 3,7
Herbstweißkohl	490,3	451,5	+ 38,8	+ 8,6
Dauerweißkohl	202,9	242,7	- 39,8	- 16,4
Rotkohl (Blaukraut)	259,5	218,0	+ 41,5	+ 19,0
Frührotkohl	49,2	39,9	+ 9,3	+ 23,3
Herbstrotkohl	80,7	68,9	+ 11,8	+ 17,1
Dauerrotkohl	129,6	109,2	+ 20,4	+ 18,7
Wirsing	175,2	123,6	+ 51,6	+ 41,7
Frühwirsing	49,8	42,0	+ 7,8	+ 18,6
Herbstwirsing	73,5	41,1	+ 32,4	+ 78,8
Dauerwirsing	51,9	40,5	+ 11,4	+ 28,1
Blumenkohl	390,6	371,4	+ 19,2	+ 5,2
Frühlumenkohl	112,8	137,7	- 24,9	- 18,1
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	277,8	233,7	+ 44,1	+ 18,9
Frühkohlrabi	103,1	87,3	+ 15,8	+ 18,1
Kopfsalat	816,8	787,7	+ 29,1	+ 3,7
Frühjahrskopfsalat	269,9	278,7	- 8,8	- 3,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	508,1	470,3	+ 37,8	+ 8,0
Winterkopfsalat	38,8	38,7	+ 0,1	+ 0,3
Spinat	344,4	239,3	+ 105,1	+ 43,9
Frühjahrs Spinat	197,8	154,0	+ 43,8	+ 28,4
Winterspinat	146,6	85,3	+ 61,3	+ 71,9
Möhren (Gelbe Rüben)	182,3	191,2	- 8,9	- 4,7
Frühe Möhren	56,1	69,8	- 13,7	- 19,6
Späte Möhren	126,2	121,4	+ 4,8	+ 4,0
Sellerie	230,5	161,9	+ 68,6	+ 42,4
Porree (Lauch)	159,9	157,8	+ 2,1	+ 1,3
Speiszwiebeln	102,1	90,7	+ 11,4	+ 12,6
Steckzwiebeln (auch Schalotten)	46,2	38,7	+ 7,5	+ 19,4
Saatzwiebeln (Frühjahrsaussaat)	45,5	46,5	- 1,0	- 2,2
Winterzwiebeln	10,4	5,5	+ 4,9	+ 89,1
Spargel	979,6	1 076,1	- 96,5	- 9,0
Spargel, im Ertrag	894,0	918,2	- 24,2	- 2,6
Spargel, nicht im Ertrag	85,6	157,9	- 72,3	- 45,8
Frischerbsen (Grüne Pflückerbsen)	942,7	922,6	+ 20,1	+ 2,2
Grüne Pflückbohnen	987,1	849,8	+ 137,3	+ 16,2
Buschbohnen	829,3	730,8	+ 98,5	+ 13,5
Stangenbohnen	157,8	119,0	+ 38,8	+ 32,6
Dicke Bohnen	15,0	26,3	- 11,3	- 43,0
Gurken	511,3	620,1	- 108,8	- 17,5
Einleggurken	319,1	430,7	- 111,6	- 25,9
Schälgurken	192,2	189,4	+ 2,8	+ 1,5
Tomaten	136,2	108,8	+ 27,4	+ 25,2
Beabsichtigter Anbau und überwinterte Gemüsearten insgesamt	7 133,1	6 802,2	+ 330,9	+ 4,9
Erdbeeren	1 243,4	1 049,7	+ 193,7	+ 18,5
vorjährige und ältere Pflanzen	757,7	625,2	+ 132,5	+ 21,2
beabsichtigte Neupflanzungen	485,7	424,5	+ 61,2	+ 14,4

1) Anbau Herbst 1969 für Ernte 1970 (Stand Mitte März 1970, mit Berücksichtigung der ausgewinterten Flächen).